

Evidenzbasierte Universitätsentwicklung Innovatives Steuern für die Zukunft des Hochschulsektors

Cathleen M. Stützer

Ausgangslage

- Hochschulstrukturen sind **komplex** und umfassen verschiedene Entscheidungsebenen mit unterschiedlichen Ziel- und Interessenslagen
- seit 1990er Jahren: **Leistungsorientierte Mittelvergabe** (LOM) gilt als zentrales Steuerungsinstrument → ABER: **Input-Output-Evaluation** wird kritisch diskutiert
 - seit etwa 5-7 Jahren: **Wirkungsorientierte** Steuerung wird in Fokus gerückt → Bemessung und Bewertung von **Input-Output-Outcome**

Evidenzbasierte Universitätsentwicklung

- basiert auf einem **systematischen Ansatz** zur Flexibilisierung der Governance-Strukturen durch **interorganisationale Einbettung**
- wird als **agiles Steuerungsinstrument** für Weiterentwicklungsprozesse (u.a. datenbasierte Zielvereinbarungen) eingeführt
- implementiert **innovative Toolboxes** für Data Analytics & Monitoringsysteme (vgl. Decision Support Systems)
- stellt **belastbare Daten** als solide Grundlage zur fundierten Entscheidungsunterstützung (u.a. statistische Verfahren, Benchmarks, etc.) bereit

Drei-Säulen-Modell

KPI Mapping

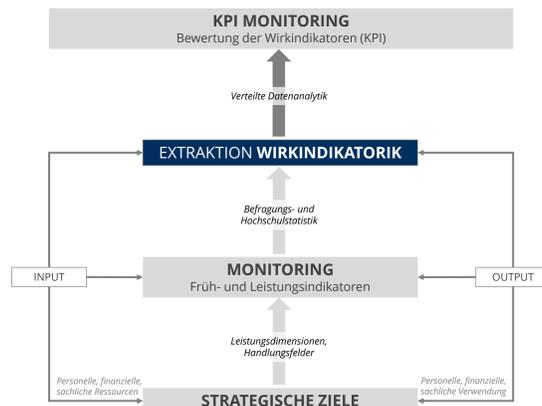
Ziel- und Bedarfsorientierung



Operationalisierung

Standardisiertes Datenqualitätsmanagement

- Standardisierung von **Datendefinitionen und Datenworkflows**
- Institutionalisierung eines **Datenqualitätsmanagements** (DQM)
- Beitrag zur **Bereitschaft und Akzeptanz** von Monitoring-Prozessen
- Förderung der **Data Literacy** in administrativen universitären Organisationseinheiten



KPI Monitoring

Implementierung verteilter Datenanalysen



Iteratives Implementieren, Abgleich Compliance-Vereinbarungen, Überführung in Zielvereinbarungen, etc.

Diskussion & Fazit

- **Transformation** hin zu einer **evidenzbasierten Universitätsentwicklung** eröffnet neue Möglichkeiten für innovative Steuerungsansätze
- erfordert für **Datenkulturwandel** in administrativen Bereichen im Hochschulsektor
- Voraussetzung der **engen Zusammenarbeit** zwischen Rektorat, Strategieabteilung, Steuerungskreisen sowie Datenexperten
- **Entscheidungsträger an Hochschulen** sind mehr denn je gefordert, **proaktiv** die Zukunft mitzugestalten, um weiterhin Hochschulen als Gatekeeper in der Gesellschaft zu platzieren

Literatur:

- 1 Baepler, P., & Murdoch, C. J. (2010). Academic Analytics and Data Mining in Higher Education. *International Journal for the Scholarship of Teaching and Learning*, 4(2), Article 17.
- 2 Campbell, J. P., & Oblinger, D. G. (2007). Academic Analytics. *Educause Article*.
- 3 Milner, J., & Eldridge, M. (2016). From Evidence to Outcomes: Using Evidence to Inform Pay for Success Project Design. *Urban Institute*. <http://urban.is/2bY8Ddh>.
- 4 Stuetzer, C. M., Breiger, R., & Koehler, T. (2020). Social academic analytics in higher education. *TU Dresden*.
- 5 Stützer, C. M. (2020). Innovative Forschungsmethoden in der Evaluation-Text Mining und Data Analytics zur Erfolgsmessung und Wirksamkeitsanalyse. *Marktforschung für die Smart Data World: Chancen, Herausforderungen und Grenzen*, 157-175.

Mitglied im Netzwerk von:



Dr. Cathleen M. Stützer

Leitung Academic Analytics | Head of Academic Analytics
Geschäftsbereich Universitätsentwicklung | Division University Development
TU Dresden | D - 01069 Dresden

Telefon: +49 351 463 38699 (Büro/ Office)
E-Mail: Cathleen.Stuetzer@tu-dresden.de